# Wer darf zu dir kommen, Gott

**Ref.:** Wer darf zu dir kommen,
Gott und in deinem Zelt verweilen?
Darf bei dir bleiben, wo du bist,
und Leben mit dir teilen?
Wer ist willkommen auf dem Berg,
mit dir ins Tal zu sehen?
Wen lässt du, Gott, nahe sein
in ungeahnten Höhen?

**1)** Die sind dir lieb, die Gutes tun
und die die Wahrheit sagen
und die nicht das, was andre kränkt,
auf loser Zunge tragen:
wo Nein ein Nein ist, Ja ein Ja
und glaubhaft ein Versprechen,
dir sind die lieb, die ehrlich sind,
Geschworenes nicht brechen.

**2)** Die sind dir lieb, die gütig sind
und immer menschlich bleiben,
die Werte haben, wo es gilt,
Zahlen schwarz zu schreiben,
die nicht korrupt und käuflich sind,
sich nicht bestechen lassen,
die sehn, was Menschen stärkt und stützt
und das, was du hasst, hassen.

**3)** Die sind dir lieb, die einfach sind
und auch die Lichtgestalten,
die das, was du verleihst und schenkst,
auf ihre Art entfalten,
du liebst die, die bescheiden sind,
nicht voller Stolz angeben,
die all das suchen, immer neu,
die dürfen mit dir leben.

**Text:** Dietmar Fischenich
**Melodie:** Alexander Keidel
**Bibelstelle:** Psalm 15